



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

**Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Literatur.

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

Neigungen nicht leiten läßt, geht aus der Geschichte dieser Streitigkeiten hervor, und sie wird auch das Budget, dessen einseitiger Erlaß nun bevorsteht, nachdem der Reichstag am 4. April d. J., ohne daß eine Einigung erzielt worden, geschlossen war, unzweifelhaft einer nachträglichen Genehmigung der Dinge vorbehalten. Die Linke schreit nun über Verfassungsbruch, allein das Manifest, in welchem sie dies am 7. April d. J. that, scheint volle Befriedigung zu athmen darüber, daß die Regierung endlich den Weg betreten hat, auf dem man sie der Masse mit mehr äußerem Scheine von Recht als den friedensstörenden Theil darstellen kann. Der Streit beider Theile ist soeben in vollem Zuge, in die Bahnen eines eigentlichen Verfassungsstreites auszuweichen, welcher jedenfalls größere Gefahren für das Land enthält als demselben, nach Ansicht der Regierung, möglicherweise von Außen erwachsen könnten, und das provisorische Gesetz vom 12. April d. J. betreffend die Bewilligung der Einnahmen und Ausgaben bis zum Zustandekommen des Budgets hat nichts mit Ordonanzen à la Karl X. zu thun.

L.

## Literatur.

Franz Deak von Anton Czengery. Autorisirte deutsche Uebersetzung von Gustav Heinrich. Leipzig, Verlag von Duncker und Humblot, 1877.

Eine ausführliche Abhandlung über den Charakter und die Verdienste des verstorbenen magyarischen Patrioten und Staatsmannes, die bei der ersten Gedächtnißfeier seines Todes von Seiten der ungarischen Akademie der Wissenschaften ihrem wesentlichen Inhalte nach vorgetragen wurde und den Mittelpunkt dieser Feier bildete. Die Bedeutung Deaks für die neueste Geschichte Ungarns und indirekt auch für die cisleithanische Hälfte des Doppelreichs an der mittleren Donau braucht nicht hervorgehoben zu werden. Der Verfasser dieser Gedächtnißrede auf ihn war als Präsident der Akademie und langjähriger Freund und Mitarbeiter des Verewigten ganz besonders berufen, dessen Bild bei jener Gelegenheit zu zeichnen. Die Natur der Rede selbst endlich, welche sich das Ziel steckt, Deak im Zusammenhange mit allen Vorgängen in der Entwicklung Ungarns seit 1833 zu schildern, ist ein dritter Grund, auch für das deutsche Publikum, sich für die Schrift zu interessieren. Ob dieselbe ihren Gegenstand nicht vielleicht höher stellt und reichlicher mit Lorbeeren schmückt, als die Zukunft billig finden wird, lassen wir unerörtert. Doch will uns wenigstens nach dem Stile derselben scheinen, als ob fast durchgehends mehr die Rhetorik als die kalt erwägende, nüchterne und objektive Geschichtschreibung hier das Wort führte. Aber freilich ist zu berücksichtigen, daß eben ein intimer Freund, ein Magyar und ein mit einer Gedächtnißrede Beauftragter zu uns spricht.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Hans Blum** in Leipzig.

Verlag von **F. V. Herbig** in Leipzig. — Druck von **Güthel & Herrmann** in Leipzig.